

Goethesäule

4,8 m hohes Denkmal, 2003 von E. Otte unter Verwendung Glastafeln der Waldsassener Glashütte Lamberts gestaltet, als Homage an Johann Wolfgang Goethe, der Waldsassen mehrfach besuchte, u. a. 1786 im Rahmen seiner Italienreise. Er notierte über den Ort: *„In Bayern stößt einem sogleich das Stift Waldsassen entgegen - köstliche Besitztümer der geistlichen Herren, die früher als andere Menschen klug waren. Es liegt in einer Teller-, um nicht zu sagen Kesseltiefe, in einem schönen Wiesengrund, rings von fruchtbaren sanften Anhöhen umgeben und hat weit im Land umher Besitzungen.“*

Erwin Otte. Künstler aus Reuth, freischaffende Tätigkeit seit 1984, Gewinner des Glasstraßenpreises 2016, Kulturpreisträger der Oberpfalz für Bildhauerei.

Zunächst Malerei, dann verstärkt Objekte, Skulpturen und Lichtinstallationen aus Stahl, Granit und Glas. Zahlreiche Gestaltungsprojekte im sakralen Bereich.

Werk (Auszug):

Eiglasdorf - Kapelle „Barmherzigkeit Jesu“

Erbendorf - Radwegkapelle

Eslarn - Hauskapelle des Seniorenwohnheims

Falkenberg - Altarraumgestaltung in der Pfarrkirche St. Pankratius

Kösseine (Fichtelgebirge) - Gipfelkreuz

Plößberg - Objektbrunnen am Seniorenheim

Tirschenreuth - Wandplastik am Neubau der Volksbank

Waldsassen - Wasserkunst im Neubau der Raiffeisenbank

Waldsassen - Johannesdenkmal mit Brunnen auf dem Johannisplatz



Blick über die Goethesäule auf den Apothekerflügel der Abtei und die Stiftsbasilika